

# Tiger

## Von Natur aus böse???

Von Kerry-chan

### Kapitel 1: Tigerkralle

Helljunges klammerte sich an dieses flauschige Etwas vor ihren Pfoten. Blinzeln öffnete sie die Augen. „Da ist ja unsere Kralle!!!“, rief eine Stimme. Helljunges war sich sicher, dass der Besitzer dieser Stimme nicht sehr freundlich war. „Du meinst wohl TIGERkralle!“ Natürlich. Helljunges hatte keine Ahnung was eine Tigerkralle war, aber es schien irgendwas mit ihr zu tun zu haben. „Verschwindet, ihr beiden!!!“, zischte Nachtauge. Schwer zu erraten, dass war ihre Mutter. „Lass uns nach draußen gehen!!!“, quietschte Blindjunges. „Gute Idee!“, miaute Helljunges. „Nachtjunges und Langjunges dürfen auch!!!“ „Nichts da!“, entgegnete Nachtauge. Ihr seid mir zu jung dafür! In zwei Monden sehen wir weiter.“ Helljunges wusste nicht, was ein Mond ist, aber sie hatte im Gefühl dass zwei Monde eine lange Zeit sind.

"Komm, schon, Blindjunges!" Blindjunges. Helljunges machte sich im Moment keine Gedanken darüber, warum ihr Bruder so hieß. Sie wusste nur, dass sie sehr behutsam mit ihm umgehen musste. "Papa hat gesagt, wir wären endlich alt genug, die Kinderstube zu verlassen!" Die beiden Jungen rannten nach draußen. Eine weiße Kätzin knurrte verächtlich. "Da sind sie ja, die kleinen Tigersterne. Ein Jammer, das sie die Blattleere beide ungeschadet überstanden haben!" "Sei ja still, Gelbstreif!", fauchte Seelenpelz, der Vater der Jungen. Helljunges schaute sich auf der Lichtung um. "Das ist ja toll hier!", rief sie. "Stimmt's, Blindjunges?" Blindjunges, drehte die Ohren in ihre Richtung. "Ich sehe hier nichts tolles. Alles wie immer." "Ah!", ertönte wieder die Stimme der weißen. "Er ist also Blind! das ist gut. So kann er höchstens Heiler werden! Eine Bedrohung weniger!" "Blind? ich bi nicht blind!", fauchte Blindjunges. Der kleine dunkelbraune Kater benutzte seinen Geruchssinn, um die Kätzin auf zu spüren. Er rannte auf sie zu. "Denkt der kleine blinde Tigerstern etwa, er könnte mir auch nur einen kleinen Kratze verpassen?", fauchte die weiße Kätzin. "Blindjunges, komm zurück!", rief die schwarze Königin Nachtauge.

Helljunges öffnete langsam ihre blauen Augen. Als ihr Bruder aufgejault hatte, hatte sie sie geschlossen. Jetzt lag ihr Bruder auf dem Boden und die weiße Kätzin wurde von vielen Katzen umringt. Der Hals ihres Bruder stand in einem seltsamen Winkel. Helljunges wollte auf ihn zulaufen, aber die Augen ihres Bruders sahen so furchtbar leer aus. Da spürte sie den Atem ihrer Mutter, Nachtauge im Nacken, Nachtauge trug sie zurück in die Kinderstube, Helljunges schloss die Augen und wünschte sich, wünschte sich aus vollstem Herzen, die sichere Kindersube niemals mehr verlassen zu müssen.

